

Hinweise zur Angebotsprüfung und -wertung

„Dienstleistervertrag über die
Veranstaltungsleitung und Technische Leitung
inkl. Bereitstellung und Errichtung der
Veranstaltungstechnik für das 3x3 Pro Tour Event
(„3x3 Super Week“)

Rhein-Ruhr Legacy gGmbH“

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Angebotsprüfung und -bewertung	2
1 Vorgehen bei der Angebotsprüfung	2
1.1 Formale Prüfung.....	2
1.2 Preisprüfung	2
1.3 Wirtschaftlichkeitsprüfung, Leistungsbewertung	2
2 Vorgehen bei der Angebotswertung	2
2.1 Zuschlagskriterium und Gewichtung.....	2
2.2 Leistungsbewertung	3

Hinweise zur Angebotsprüfung und -bewertung

1 Vorgehen bei der Angebotsprüfung

1.1.1 Formale Prüfung

Zunächst werden die Angebote auf Einhaltung der formalen Kriterien geprüft. Hierunter fallen insbesondere das fristgemäße Vorliegen des Angebots aller notwendigen Dokumente, Kennzeichnungen, Preise und Erklärungen. Außerdem wird die rechnerische Richtigkeit der Angebote geprüft. Bei final negativer Formalprüfung wird das betreffende Angebot ausgeschlossen

1.1.2 Preisprüfung

Erscheint der Preis oder die Kosten des Angebots im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig, verlangt der Auftraggeber vom Bieter Aufklärung.

Der Auftraggeber prüft die Zusammensetzung des Angebots und berücksichtigt die übermittelten Unterlagen.

Kann der Auftraggeber nach der Prüfung gemäß den vorstehenden Absätzen die geringe Höhe des angebotenen Preises oder der angebotenen Kosten nicht zufriedenstellend aufklären, darf er den Zuschlag auf dieses Angebot ablehnen. Der Auftraggeber lehnt das Angebot ab, wenn er festgestellt hat, dass der Preis oder die Kosten des Angebots ungewöhnlich niedrig sind und nicht auskömmlich erscheinen.

Sollte das Vergabeverfahren kein (wirtschaftliches) Ergebnis haben, kann es aufgehoben werden.

Auf das Verbot unzulässiger Mischkalkulationen wird hingewiesen.

1.1.3 Wirtschaftlichkeitsprüfung, Leistungsbewertung

Abschließend wird geprüft, welches Angebot unter Berücksichtigung von Leistung und Preis das wirtschaftlichste ist. Siehe hierzu Ziff. 2.

2 Vorgehen bei der Angebotswertung

2.1.1 Zuschlagskriterium und Gewichtung

Der Auftraggeber geht bei der Bewertung der Angebote wie folgt vor:

Es gelangen nur diejenigen **Angebote** in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach den Vergabeunterlagen erfüllen. Grundlage für die Wertung der **Angebote** sind die in den Vergabeunterlagen genannten Kriterien sowie die geforderten Erklärungen und Angaben.

Der Bieter muss die aufgeführten Anforderungen ausführlich und eindeutig beantworten.

2.1.2 Leistungsbewertung

	Zuschlagskriterium	
		Hauptkriterium
1.	Preisbewertung	50%
2.	Arbeitsprobe Kurzkonzzept	50%

Für jedes Kriterium werden Punkte vergeben. Die Punkteskala ist wie folgt:

4 = sehr gut; 3 = gut; 2 = ausreichend; 1 = mangelhaft

Die entsprechende Punktevergabe wird dann mit der angegebenen prozentualen Gewichtung multipliziert. Die bietende Partei mit der höchsten Punktzahl ist der Sieger der Ausschreibung.

Die erzielten Punkte werden in einem zweiten Schritt mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor des jeweiligen Haupt- bzw. Unterkriteriums multipliziert und dann addiert. Die sich daraus ergebende Punktzahl bildet die Wertungspunkte. Es können maximal 5 Wertungspunkte erzielt werden. Der Bieter mit der höchsten Wertungszahl erhält den Zuschlag. Bei Punktgleichheit erhält das Angebot mit der höheren Wertungspunktzahl im Wertungskriterium 1 (Preis) den Vorzug. Sollte auch dort Punktgleichheit bestehen, entscheidet das Los.

2.1.1 Wertungsvorgehen Zuschlagskriterium 1 (Preisbewertung)

Das Bewertungsvorgehen ist dem Dokument 05_Leistungsbeschreibung, 5.2.1 Bewertungskriterium Preisbewertung zu entnehmen

2.1.2 Wertungsvorgehen im Zuschlagskriterium 2 (Arbeitsprobe Kurzkonzzept)

Das Bewertungsvorgehen ist dem Dokument 05_Leistungsbeschreibung, 5.2.2 zu entnehmen.